



blickpunkt

INFORMATIONEN
DES JAKOB-BRUCKER-GYMNASIUMS KAUFBEUREN

Schuljahr 2017/18 Ausgabe 13 22.3.2018 21. Jahrgang

Telefon: 08341/96655-0 Fax: 08341/96655-199
Internet: <http://www.jakob-brucker-gymnasium.de>
E-Mail: schule@jakob-brucker-gymnasium.de

ESIS-Online-Anmeldung zum 2. Elternsprechtag

M. Liebau – Als ESIS-Nutzer buchen Sie bitte Ihren Gesprächstermin für den Elternsprechtag wieder **online!** Der Sprechtag findet **am Mittwoch, 25.4., von 16:00 bis 19:00 Uhr** statt. **Das Online-Buchungssystem ist dafür freigeschaltet von Mo., 16.4., 7:30 Uhr bis Di., 24.4., 7:30 Uhr.** Für zunächst Unentschlossene bzw. „Nicht-ESIS-Nutzer“ ist noch ein Eintrag in die vorausgefüllten Buchungslisten möglich: Die jeweilige Buchungsliste finden Sie ab am Elternsprechtag ab 7:00 Uhr an der Tür des Raumes, welcher der Lehrkraft zugeordnet ist. Den Raumplan finden Sie auf der Rückseite der Einladung, die Sie über ESIS oder Ihr Kind erhalten werden.

Falls Sie noch nicht bei ESIS angemeldet sind, dies aber nachholen möchten, um auch das ESIS-Online-Anmelde-modul verwenden zu können, schicken Sie bitte bis 12.4. eine kurze E-Mail an schule@jakob-brucker-gymnasium.de (Betreff: „Ich möchte ESIS nutzen“ mit Schülername und Klasse).

JBG-Frühjahrskonzerte 2018

R. Gleichsner – Am **Mittwoch, 18.4.**, und **Donnerstag, 19.4.**, finden jeweils um 19:00 Uhr im Stadtsaal die Frühjahrskonzerte des JBG statt. Die Zuhörer erwartet ein buntes Programm: Die Spanne reicht von den Beatles über Michael Jackson bis zur Filmmusik von Batman. Mit dabei sind über 250 Mitwirkende aus Chören, Orchester, Big Band, Brucker-Brass, Percussion-Ensemble, Unterstufenchor und Streicherklassen. Als Höhepunkt musizieren alle zusammen eine Suite aus der West Side Story von Leonard Bernstein.

Wie in den vergangenen Jahren gibt es kostenfreie Karten bei freier Platzwahl für die beiden Veranstaltungen. Die Karten sind nach den Osterferien im Sekretariat erhältlich. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Neue Sprechstunde

Red. – **Herr Huber** hält seine Sprechstunde künftig am Donnerstag in der 4. Stunde (10:20 - 11:05 Uhr).

Hausinterner Umzug

Ch. Walter – Die Sanierung von Haus A rückt näher: Ab dem Sommer wird das gesamte Gebäude in mehreren Abschnitten vollständig entkernt und komplett neu ausgebaut. Der erste Sanierungsabschnitt umfasst die Nordhälfte des Gebäudes und enthält den gesamten Keller, im Erdgeschoss die Bereiche Verwaltung, Lehrerzimmer, Kopierraum, Toiletten, N023 sowie im ersten Stock den gesamten Bereich der Naturwissenschaften. Daher wird bereits seit Jahresbeginn eingepackt, ausgeräumt und entrümpelt. In den nächsten Wochen müssen wir nun Stück für Stück die Nutzung der Räume im ersten Sanierungsabschnitt beenden und die dort untergebrachten Bereiche hausintern verlagern.



Über die Osterferien werden alle Sekretariate, Schulleitungsbüros, Elternsprechzimmer und das Krankenzimmer verschoben. Anschließend sind diese in den bereits umgebauten Unterrichtsräumen N014 und N015, dem ehemaligen OSK-Büro N016 sowie in bereits von der Bibliothek abgetrennten Räumen zu finden. **Wegen des Umzugs ist das Sekretariat in den Osterferien nur am Mittwoch, 28.3., von 9:00 bis 12:00 Uhr geöffnet.**

Kurz vor den Pfingstferien werden die Fachbereiche Kunst, Physik, Biologie und Chemie ins Haus D umziehen, der Musiksaal 3 wird aus dem Keller in den derzeitigen Kunstsaal verlagert und die Lehrkräfte werden die Unterrichtsräume N017 und N018 als Lehrerzimmer beziehen. In den Pfingstferien wird schließlich auf allen Etagen eine Wand eingezogen, die den Schulbetrieb von der Baustelle trennt. So langsam heißt es also: zusammenrücken!

Veränderungen im Bereich der Hausmeister

Ch. Walter – Herr Hammerle, der seit 1993 als Hausmeister für das Haus A (Neubau) tätig gewesen ist, hat unsere Schule verlassen. Wir bedanken uns bei ihm für die geleistete Arbeit und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. Die dadurch frei gewordene Stelle wurde seitens der Stadt Kaufbeuren bereits ausgeschrieben. Bis zur Wiederbesetzung oder einer entsprechenden Neuregelung der Hausmeistertätigkeiten müssen wir allerdings vorübergehend mit einigen Einschränkungen zurechtkommen: So musste auch der Pausen- und Automatenverkauf in Haus A bis auf Weiteres eingestellt werden.

In der Zwischenzeit übernimmt unser Hausmeister Herr Bär, unterstützt von externen Hilfskräften, einige unverzichtbare Aufgaben. Hierfür unser herzlicher Dank.

Vertretungsplan auf dem Smartphone

T. Fehsenfeld – Die Smartphone-App „JBG Vertretung“ zeigt den aktuellen Vertretungsplan übersichtlich und personalisiert auf deinem Smartphone. Nachdem die App einige Zeit nicht mehr lauffähig war, hat unser ehemaliger Schüler Valentin Haberhauer nun ein passendes Update eingespielt. Die App ist im Google Play Store verfügbar. Vielen Dank an Valentin!

Hinweis: Die Programmierung der Vertretungs-App erfolgt nicht an unserer Schule, weshalb das JBG keine Verantwortung für das Programm übernimmt.

Muttersprachlicher Ergänzungsunterricht

M. Liebau – Das Angebot für den Konsularischen Muttersprachlichen Ergänzungsunterricht fürs nächste Schuljahr liegt nun vor. Schüler/innen insbesondere der Unterstufe mit entsprechendem Migrationshintergrund können am Unterricht in Italienisch, Kroatisch, Portugiesisch, Spanisch, Türkisch, Ungarisch angemeldet werden. Die Teilnahme ist freiwillig und gilt für die Dauer eines Schuljahres. Der Unterricht wird über die jeweiligen Konsulate organisiert, teilweise gelten Mindestteilnehmerzahlen.

Die Anmeldung erfolgt über das Jakob-Brucker-Gymnasium. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Sekretariat, Sie erhalten dann die entsprechenden Formulare. **Anmeldetermine:** Spanisch bis 24.3., Portugiesisch bis 31.3., Italienisch und Ungarisch bis 15.5., Türkisch bis 31.5., Kroatisch ohne Termin.

Zur Erinnerung: Galaball am 9. Mai 2018

M. Dullak, A. Müller, M. Schubach – Bereits im letzten **Blickpunkt** gab es die Ankündigung des Highlights des Monats Mai: unser Galaball im Stadtsaal.

Nochmals zur Erinnerung: Er findet am **Mittwoch, 9.5.**, (am Tag vor dem Feiertag Christi Himmelfahrt) statt. Am **Montag, 16.4.**, also in der zweiten Woche nach den Osterferien, beginnt **der Kartenvorverkauf** durch Frau Hörnauer im Sekretariat I bzw. in der Bibliothek. Dazu liegt dann bereits auch ein Saalplan mit der Aufstellung der Tische bereit. Gerne können die Kartenwünsche auch per E-Mail an das Organisationsteam unter schulverein@jakob-brucker-gymnasium.de gerichtet werden. Die Eintrittspreise: 9 € für alle Schüler ab der 9. Jgst., 13 € für Erwachsene.

Die Tanzensembles der Schule (Lateintanzgruppe und die Rock'n'Rollerinnen) werden den Abend bereichern, auch ein Auftritt der Showtanztruppe von Dance Soulution ist geplant. Während der gesamten Veranstaltung im Stadtsaal wird für das leibliche Wohl gesorgt sein mit Essen und Getränken. Die musikalische Gestaltung übernimmt die Kaufbeurer Band „Nine-T-Six“, die uns mit toller Tanzmusik durch den Abend begleiten wird. Über eine rege Teilnahme, auch unserer jüngeren Schüler, würde wir uns sehr freuen! Also - gebt euch einen Ruck und probiert die Tanzschuhe an, schauen Sie in Ihren Kleiderschrank, ob das Kleid und der Anzug noch passt ... Der Stadtsaal wird festlich geschmückt sein, unsere Technikcrew für tolle Lichteffekte sorgen und unsere Schulfotografen werden unvergessliche Fotos schießen - dem Tanz im Mai kann also nichts mehr im Wege stehen!

Unterstützung für Sonderausstellung gesucht

A. Pfänder – Liebe Eltern, Großeltern, Kaufbeurer!

Wie Sie vielleicht schon in der Allgäuer Zeitung gelesen haben, sucht das Stadtmuseum Kaufbeuren Objekte und Erinnerungsstücke aller Art mit Bezug zu Kaufbeuren, vor allem aus den Jahren 1933 bis 1945, doch auch aus der Nachkriegszeit oder vor 1933, für die Sonderausstellung „Nationalismus in Kaufbeuren“, die als Leihgabe oder Geschenk dem Stadtmuseum Kaufbeuren zur Verfügung gestellt werden.

Da zwei P-Seminare unserer Schule im nächsten Schuljahr aktiv an der Vorbereitung dieser Ausstellung mitarbeiten, liegt es auch in unserem Interesse, möglichst vielfältige und anschauliche Materialien zur Verfügung zu haben, um eine sehenswerte Darstellung dieser Zeit in Kaufbeuren erarbeiten zu können. Für die Schüler sind private oder halböffentliche Quellen von Vereinen, Firmen usw. interessanter als die offiziellen Verlautbarungen, die man so aus dem Unterricht oder den Medien kennt. Die bestehende Sammlung zum Nationalsozialismus in Kaufbeuren ist sehr lückenhaft und daher wäre eine Aufstockung mit interessanten Objekten, seien es Fotos, Schriftstücke oder Gegenstände, überaus wünschenswert.

Falls Sie solche Fundstücke besitzen und für die Sammlung des Stadtmuseums zur Verfügung stellen wollen - auch im Rahmen eines Leihvertrages - melden Sie sich doch bitte beim Team des Stadtmuseums, speziell bei Frau Nina Lutz, M.A. (Historikerin), Tel. 08341-96683914, E-Mail: nina.lutz@kaufbeuren.de, die die Organisation übernommen hat. Sie begutachtet bis Mai 2018 auch jeden Freitag zwischen 10:00 und 16:00 Uhr im Stadtmuseum, Kaisergässchen 14, Ihre Erinnerungsstücke und protokolliert gleich im Rahmen eines Kurzinterviews die damit verbundene Geschichte. Wenn Sie dafür ein wenig Zeit aufbringen könnten, wäre sie Ihnen sehr dankbar. Als kleines Dankeschön erhalten alle Leihgeber oder Schenker freien Eintritt im Stadtmuseum Kaufbeuren.

Über viel Erfolg beim Stöbern in Schubladen und Schränken würden sich auch die künftigen P-Seminar-Teilnehmer unseres Gymnasiums sehr freuen. Herzlichen Dank für Ihre Mühe!

Tag der Mathematik

B. Karg, T. Fehsenfeld – Während Mathematik in den Medien oft als das Angstfach schlechthin dargestellt wird, besuchten über 50 Schüler des JBG am Samstag, 3.3., freiwillig sogar vier zusätzliche Stunden Mathematik an der Universität Augsburg. Zunächst galt es am diesjährigen „Tag der Mathematik“, in kleinen Gruppen mehrere knifflige Aufgaben zu lösen und dabei coins für die abschließende Verlosung der Preise zu sammeln. Nach einer kurzen Mittagspause, in der alle Teilnehmer bestens versorgt wurden und die rauchenden Köpfe so wieder etwas abkühlten, besuchten die Schüler je zwei Workshops aus einem vielfältigen Programm. Unter anderem lernten sie, wie man Nachrichten so verschlüsselt, dass sie garantiert nur der Empfänger entschlüsseln kann. Höhepunkt der Veranstaltung war wie immer die abschließende Verlosung der Preise. Durch hervorragende Leistungen beim Knobeln und dem nötigen Glück bei der Auslosung konnten sich zwei Teams des JBG über wertvolle Preise freuen.

Schüler des JBG absolvieren MEMS-Ausbildung

H. Mayr – Kaufbeuren, März 2018: 19 Schüler der 8. und 9. Klassen absolvierten über den Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) Regionalverband Allgäu e.V. die Ausbildung „Medizinische Erstversorgung mit Selbsthilfefähigkeiten“ (MEMS) über 12 Unterrichtseinheiten. Dieses Programm wird durch das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe sowie vom Bundesministerium des Inneren gefördert und war deshalb für die Schüler des Gymnasiums kostenfrei. Den Teilnehmern wurden neben den Inhalten und praktischen Übungen der Ersten Hilfe Grundausbildung auch Fertigkeiten vermittelt, wie sie sich im Katastrophen- und Großschadensfall verhalten sollen. Dieses Kursangebot richtete sich speziell an Schüler oder Vereinsmitglieder im Alter von 9 bis 18 Jahren.

Wenn Bio-Kaffee aus Costa Rica auf Allgäuer Braunvieh trifft oder was die Atombombe mit der Pflanze „Tillandsia usneoides“ zu tun hat

H. Tietje – Für all diejenigen, die den Abend des 8.3. woanders verbracht haben als im JBG, erscheint diese Überschrift ziemlich absurd. Aber die Gäste, die sich an diesem Donnerstag im Raum N017 eingefunden und den Vorstellungen einiger Schüler der Q12 gelauscht haben, die auf ganz beeindruckende Weise die komplexen und anspruchsvollen Ergebnisse aus ihren W-Seminar-Arbeiten berichteten, wissen, wovon hier die Rede ist: „Alles Große bildet, sobald wir es gewahr werden“ (J.W. von Goethe). Und dieser Abend war wirklich etwas „Großartiges“ und wir Zuhörer wurden vielerlei Erkenntnisse „gewahrt“.

Den Vorstellungsabend eröffnete Maximilian Stimmel aus dem W-Seminar „Alles Bio?“, indem er seine Recherchen zum Thema „Biologischer Kaffeeanbau in Costa Rica - Chancen und Risiken“ aufzeigte. Dabei stellte er den Zuhörern die erforderlichen Maßnahmen, die ökologische Anbauweise von Kaffee und auch die bestehenden Schwierigkeiten beispielhaft an einem Bio-Betrieb vor, den der Schüler wiederholt in Costa Rica besucht und vor Ort mittels Befragungen, Dokumentationen und Felduntersuchungen die notwendigen Daten und Informationen selbstständig erhoben hat.

Mit einer ganz anderen Pflanze und deren Besonderheiten hatte sich Rebekka Endres aus dem W-Seminar „Ausgewählte Spezialisten der Botanik“ beschäftigt, sodass die Zuschauer in ihrer Präsentation mit der Aufsitzerpflanze „Tillandsia usneoides“ Bekanntschaft machen konnten. Dabei stellte die Schülerin das Spezialistentum der als „Spanish moss“ bekannten Pflanze im Zusammenhang mit dem CAM-Mechanismus dar, der dieser Pflanze einen ausgeklügelten und hocheffizienten Tag-Nacht-Wechsel ermöglicht.

Aus dem W-Seminar „Geometrie der Oberflächen“ erläuterte Dominik Möggenried seine Ergebnisse „Rund um den Zykloid“, indem er anhand eines Zeichengerätes, dem Spirographen, erklärte, wie sich der Kurvenverlauf eines bestimmten Punktes auf einer Kreislinie verändert, wenn der Radius verkürzt oder verlängert wird. Selbstredend leitete der Schüler die notwendigen Formeln in vereinfachter Form her, sodass ein Großteil der Zuhörer sich nicht nur an der Regelmäßigkeit der entstandenen Kreismuster erfreute, sondern auch mathematisch herausgefordert wurde.

Vor der Pause erörterte Serafina Meßmer anhand ihrer Arbeit „Schutz der Agrodiversität - eine mögliche Strategie für die zukünftige Landwirtschaft“ die Notwendigkeit von Artenschutz und Arterhalt. Dabei stellte sie den Zuhörern nicht nur einzelne Formen und Vorzüge der nachhaltigen Landwirtschaft vor, wie zum Beispiel die Züchtung des Allgäuer Braunviehs, sondern legte allen Konsumenten ans Herz, dass jeder mit seinem Konsumverhalten einen Beitrag gegen den Artenschwund leisten könne.

Nach einer kurzen Pause, in der die Zuhörer sich über Gehörtes austauschen konnten, stellte Quirin Stadtmüller die Ergebnisse aus seiner Arbeit „Die Helix“ dar, die er im Rahmen des W-Seminars „Geometrie der Oberflächen“ erstellt hatte. Dieser Vortrag enthielt Erklärungen und Berechnungen zu dem Kurvenverlauf einer Wendel oder Schraube, die sich mit konstanter Steigung um einen Zylinder windet. Erfreulicherweise konnte Quirin die mathematischen Ableitungen, wie diese Bogenlänge berechnet werden kann, nachvollziehbar und benutzerfreundlich darlegen. Sein launiges Fazit „Man sieht, letztlich kommt man immer wieder beim Satz des Pythagoras an“ kann durchaus als Anreiz gelten. Sarah Freidling gelang es im Anschluss, mit ihren Ausführungen zu den beiden Atombomben „little boy“ und „fat man“ die zentrale Frage ihrer Seminararbeit „Die Atombombe - ein Meilenstein der Physik?“ in den Mittelpunkt der Diskussion zu stellen. Neben den physikalischen Erläuterungen zu Bauformen und Funktionsweisen der Uran- bzw. Plutoniumbombe ging die Referentin auf die historischen Rahmenbedingungen und die philosophischen Grundüberlegungen zu den Atombombenabwürfen über Hiroshima und Nagasaki im Jahr 1945 sowie deren Auswirkungen ein. Dass diese Fragestellung kein rein naturwissenschaftliches Problem bleiben könne, verdeutlichte die Schülerin in ihrem Vortrag auf sehr eindrucksvolle Weise.

Um diese Fragestellung, ob Wissenschaft alles ermöglichen dürfe, was sie kann, ging es auch im letzten Vortrag dieses Abends, in dem Florian Seitz seine Arbeit vorstellte. Unter dem Titel „Die gentechnische Modifikation des Menschen - eine ethische Aufgabe“ befasste sich der Schüler ausführlich mit philosophischen Menschenbildern, z.B. mit grundlegenden Ansätzen des griechischen Philosophen Sokrates sowie mit rechtlichen Rahmenbedingungen, wie dem Artikel 1 des Grundgesetzes.

Auch in seinem Referat kam deutlich zum Ausdruck, dass es in dieser Frage ein Richtig oder Falsch nicht geben könne, und somit wurden die Besucher bereichert durch interessante Ergebnisse aus unterschiedlichen Themengebieten und mit vielerlei Denkanstößen in den Abend entlassen, wofür an dieser Stelle allen Referenten noch einmal herzlich gedankt werden soll.

JBG beim Orchester der Gymnasien Schwabens

Amrei Frey (Q11, Violine), Julian Hämmerle (Q11, Schlagwerk), Patrick Riedle (10d, Trompete), Sebastian Rietzler (10d, Posaune), Christoph Scharpf (Q11, Schlagwerk) – Fünf Musikanten und ihr Dirigent, Herr Robert Gleichsner, reisten Ende Januar in das weit entfernte Marktoberdorf. In der dortigen Musikakademie probten die fünf Musikanten mit anderen Gymnasiasten intensiv bis zu acht Stunden täglich und studierten im Rahmen des Begabungsstützpunktes „Orchester der Gymnasien Schwabens“ gemeinsam mit ca. 100 Schülern anderer schwäbischer Gymnasien verschiedene Stücke ein.

Auf dem Programm standen unter anderem das Trompetenkoncert von Alexander Artyunjan sowie das Vorspiel zur

Oper „Rusalka“ von Antonin Dvořák. Herr Gleichsner unterstützte als einer der Instrumentaldozenten den Dirigenten, Herrn Stephan Dollansky, tatkräftig.

Als Ausgleich zur Übungsanstrengung genossen die Musiker die Abende beim Schafkopfspielen und gemütlichem Beisammensein. Perfekt vorbereitet führten sie am Donnerstag und Freitag in Marktoberdorf und Günzburg zwei tolle Konzerte auf. Voller Vorfreude auf die nächste Probenphase verabschiedeten sich die fünf Musikanten. Man sieht sich am Frühjahrskonzert!

Musikfest der Gymnasien in Schwaben 2018

R. Gleichsner – Bereits zum zweiten Mal nach 2015 hatten wir die Ehre, mit dem großen Orchester unserer Schule beim Musikfest der Gymnasien in Schwaben mitzuwirken. Am 6.3. lud der Ministerialbeauftragte für die Gymnasien in Schwaben, Herr LtD. Oberstudiendirektor Heinz Kempf in den Richard-Wengenmeier-Saal der Musikakademie in Marktoberdorf ein. Gemeinsam mit den unterschiedlichsten musikalischen Ensembles elf weiterer schwäbischer Gymnasien durften wir das Konzert mitgestalten. Unter der Schirmherrschaft des Bundesministers a. D. Herrn Dr. Theo Waigel war es ein toller Abend mit einer großen Bandbreite musikalischer Darbietungen. Um dem Motto des Musikfestes gerecht zu werden, spielten wir den Titel „Begegnung“, ein Stück aus der Feder des Allgäuer Komponisten Kurt Gäble für Alphörner und Orchester. Den Schlusspunkt des Abends durften auch wir setzen. „Zuhörer fast aus dem Saal gefegt“ - titelte die Allgäuer Zeitung, nachdem wir mit einem kraftvollen Arrangement des Sambas „El Cumbanchero“ das Konzert beendeten.

Allen Schülern sowie mitwirkenden Kollegen sei herzlichst gedankt für diesen wunderbaren und sehr disziplinierten Auftritt!

Mein Kampfka – echt kafkaesk

Red. – Die Oberstufentruppe (Q11/Q12) der Schultheatergruppe „Moskitos“ hatte sich schwere Kost vorgenommen und sie bravurös gemeistert. Am Freitag, 16.3., und Samstag, 17.3., kämpften sich die 43 Schüler unter Leitung von Herrn Bernhard Fritsch durch verschiedenste Kafka'sche Werke.

Begrüßt wurden die Theaterbesucher in der Mensa des JBG, alias Kantine der Nervenheilanstalt Kaufbeuren mit dem Hinweis, die Insassen seien mitunter gefährlich, man solle sich ihnen nicht nähern, sie nur in ihren Aktionen betrachten. „Pfleger“ führten die Besuchergruppen (gekennzeichnet durch farbige Bänder) durch verschiedene Räumlichkeiten des Altbaus (Haus D), in denen die unterschiedlichen Werke (Romanauszüge, Erzählungen, Kurzgeschichten, Parabeln) vorgeführt wurden. Die Erzählung „Der Bau“ wurde kurzerhand zu „Der Bau der Mauer“ erweitert (dargestellt von Lennard Tietz, Quirin Stadtmüller, Nelly Kößlinger, Jenusan Baskaran, Patricia Kompaniyets), ein doppelbödiger Mädelsabend („Die Bäume“) wurde von Rebekka Endres, Nicole Tkacev, Magdalena Hennes, Kamila Dabayev, Charlotte Stahl, Ronja Bergmann) sehr überzeugend interpretiert. „Vor dem Gesetz“ zeigte eine intensive Auseinandersetzung mit der aktuellen Flüchtlingsproblematik (gespielt von Florian Seitz, Michael Hoffmann, Lilian Kößlinger, Paul Wittmer, Emma Walter, Nicolas Vucko), „Der Brief an den Vater“ (Selina Naß, Klara Landgraf, Moritz Stowasser, Simon Reschke) überraschte durch kunstvolle Verfremdung ebenso wie „Ein Landhaus in Amerika“, das in ein Stummfilm-Mafioso-Treffen umgewandelt wurde (Dominic Guran, Thomas Stetinger, Jenusan Baskaran, Valentin Schöttl, Patrick Lastin). „Die Verwandlung“, die zur „Verweiblung“ (Zitat der Allgäuer Zeitung) wurde, betrachtete die Transgenderproblematik (Johanna Münich, Clara Berghausen, Jasmina Sentic, Viola Jung, Janina Schuler, Agona Gashi). Wozu sich bisweilen Schultische und eine Windmaschine eignen, zeigte sich beim um die Führung kämpfenden Frauentrio in „Der Steuermann“ (Sophia Heindl, Julia Domabyl, Sonja Steffen, Moritz Rauch, Max Stimmel, Esra Sirch, Korbinian Gast). Als

Videosequenz präsentierte sich „**Der Prozess**“ (mit Lisa Altfreder, Jasmina Sendic, Laura Erhard, Lisa Stolz, Sunshine Franco, Gloria Borde).

Insgesamt bot sich den Gästen ein überaus kreativ gestalteter Einblick in das Schaffen Kafkas und viele konnten nun endlich mit dem Begriff *kafkaesk*, im Deutschunterricht wiederholt besprochen, etwas anfangen.

Herzlichen Dank an alle Akteure für die beiden intensiven Theaterabende.

Gelungener Berufsinformationstag am 10. März

Diana Starowoit (Q11) – Am Samstag, 10.3., fand im Rahmen des P-Seminars unter der Leitung von Herrn Wahler ein Berufsinformationstag an unserer Schule statt. Eingeladen waren Schüler weiterführender Schulen aus Kaufbeuren und Referenten, die den Schülern ein breites Spektrum an Berufsfeldern von Arzt, Steuerberater, Kreishandwerksmeister, Schriftsteller bis hin zum Oberbürgermeister vorstellen konnten. Wir bedanken uns herzlich bei allen Schülern, die gekommen sind, und bei allen Experten, die viel Wissenswertes über ihren beruflichen Werdegang erzählt haben.

Dr. Wolfgang Völsch, Stefan Bosse, Rupert Waldmüller, Katrin Fehse, Prof. Dr.-Ing. Thorsten Schöler, Gerhard Trautwein, Dr. Guenter Lang, Sebastian Schubach, Michael Hartwig, Thomas Kausch, Hans Berkthold, Christoph Dropmann, Ralf Tietz, Robert Haßler, Birgit Hofmann, Bernhard Waltner, David Berno, Andreas Kirmaier, Ruth Maria Otto, Dr. Markus Groß, Dr. med. Claudia Sauter-Pohl, Benjamin Schick, Gerald Reglin, Matthias Merkle, Birgit Pfeifer, Patrick Brenner, Corinna Höckesfeld, Susanne Meßmer, Johannes Fraidling, Stefan Riefler, Robert Domes, Richard Dick, Rainer Lorenz, Thomas Bosky, Dr. med. Markus Riedl und Robert Klauer haben uns durch ihre Vorträge tiefere Einblicke in die Vielfalt der Berufswelt ermöglicht, damit uns die Entscheidung fürs Leben, welchen Beruf man ausüben möchte, leichter fällt.

Ein großes Dankeschön geht auch an den Schulverein, ohne dessen Unterstützung diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre!

„Let's benimm“

Dominik Kowieski, Julia Pugatsch (Q11) – Wie benimmt man sich bei einem Meeting mit dem Chef? Was sind absolute „No-Gos“? Leider bietet der Lehrplan des Gymnasiums für solche Fragen keinen großen Spielraum. Umso besser war es, dass die Schüler des P-Seminars „Biodiversität“ unter der Leitung von Frau Endres am Dienstag, 13.3., von AOK-Mitarbeiterin Carola Proksch Antworten auf diese Fragen erhalten haben.

In dem Knigge-Kurs „Let's benimm“ erklärte sie den Schülern, wie wichtig der erste Eindruck sein kann und wie man diesen wahrnt. Des Weiteren bekamen wir 11.-Klässler allgemeine Verhaltensregeln erklärt. Fragen wie welche Kleidung man zu welchem Anlass anzieht, wie man höflich grüßt oder auch wie man sich am Tisch verhält, konnten geklärt werden. Im Anschluss durften wir diese und ähnliche Szenarien auch noch durchspielen. Natürlich können selbst nach so einer lehrreichen Schulung immer wieder Fehler unterlaufen, weswegen für die peinlichsten Situationen gute Ratschläge erteilt wurden. Zum Abschluss galt es, einen Fragebogen zum vorher Erlernten auszufüllen, bei dem der Person mit den meisten richtigen Antworten ein Kinogutschein winkte.

JBG Bayerischer Meister im Badminton

K. Goldbrunner – Das Badmintonteam des JBG hat es geschafft: Beim Schulsportwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ siegten die Mädchen im Landesfinale in Hösbach (Unterfranken) und sind nun **bayerischer Meister** in der Wettkampfklasse Mädchen IV.

Beim Bezirksfinale in Diedorf mussten die Mädchen gegen das Rudolf-Diesel-Gymnasium Augsburg (Leistungsstützpunkt) und das Vöhlin-Gymnasium Memmingen antreten

und gewannen beide Spiele souverän und ohne Satzverlust mit 6:0. Beim südbayerischen Qualifikationsturnier in Plattling traf das Team dann auf schwere Gegner. Im ersten Spiel gab es einen 5:1-Sieg gegen die etwa gleichstarken Spielerinnen des Gymnasiums Geretsried. Der nächste Gegner kam von der Conrad-Graf-Preysing-Realschule Plattling und war der letztjährige bayerische Meister. Die Mädchen zeigten hier ihr ganzes spielerisches Können, mobilisierten die letzten Reserven und konnten sich mit einem 4:2 erfolgreich durchsetzen.

Hoch motiviert fuhren die Badmintonspielerinnen dann zum Landesfinale nach Hösbach. Hier war der Gegner der Sieger aus Nordbayern, das Gymnasium Bad Königshofen. Wieder überzeugten die Spielerinnen mit präzisen Schlägen, kombinationsreichem Spiel und vor allem mit Kampfgeist und gewannen schließlich mit 5:1.

Letztlich beruht der Titelgewinn auf der guten Zusammenarbeit von Schule und Verein, denn fast alle Schülerinnen gehören zum Badmintonteam des TV Neugablonz. Der Schulverein des JBG hatte einen Anteil der Kosten für das Turnier übernommen. Vielen Dank dafür!

Über diesen Sieg freuen sich die frisch gekürten bayerischen Meisterinnen Jasmin Kaiser, Svenja Liebau (beide 7b), Michelle-Mina Schmierer (6b) und Julia Späth (6c), die sich wie folgt äußern:

„Wir durften bereits am Tag vor dem Wettkampf anreisen und in einer Jugendherberge in Lohr am Main übernachten. Nach dem Pizzaessen hatten wir am Abend viel Spaß und mussten dank der Unterstützung des Schulvereins nichts für unsere Verpflegung bezahlen. Unser mitgebrachtes Maskottchen führte unsere Mannschaft zum Sieg. Dafür bekamen wir coole Jacken mit dem Logo „Bayern“ überreicht. Ein herzlicher Dank an unsere treue Sportlehrerin Frau Goldbrunner.“

Blickpunkt-Klassiker

H. Römer – Lösung 11. Klassiker: Es sind 171 Zahlen. Letzte Ziffer 0 (9*10 Möglichkeiten), 2. Ziffer 0 (9*9 Möglichkeiten) macht 90+81=171. Sieger des Rätsels ist Simon Schmolke (6b). Gratulation!

12. Blickpunkt-Klassiker: Känguruaufgabe für die 5. Klasse: Für die vier verschiedenen Ziffern A, B, C und D gilt: ABC + CBA = DDDD. Für welche Ziffer steht B?

Termine

HEUTE, Donnerstag, 22.3.2018

Blutspende-Truck am JBG

Montag, 26.3., bis Freitag, 6.4.2018

Osterferien

Mittwoch, 28.3.2018, 9:00 - 12:00 Uhr

Sekretariat des JBG geöffnet

Donnerstag, 12.4., 7:00 Uhr

Taizé-Gebet in D114 mit anschl. Frühstück

Freitag, 13.4., bis Sonntag, 15.4.2018

Jubiläum 25 Jahre Schüler-/Lehreraustausch mit Jablonec nad Nisou in Kaufbeuren mit Festakt und Freundschaftsspielen; Fußball am Samstag auf dem Sportplatz und Volleyball am Sonntag in der Sporthalle

Montag, 16.4., bis Freitag, 20.4.2018

Forschertage in Berchtesgaden für Begabte in Jgst. 7

Mittwoch, 18.4., und Donnerstag, 19.4.2018, 19:00 Uhr

Frühjahrskonzerte des JBG im Stadtsaal Kaufbeuren

Redaktion: Dullak, Friedl, A. Grimm, Klauer